



VERTRAUEN, REGIONALITÄT, KUNDENFOKUS

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2024
VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.

INHALTSVERZEICHNIS

I. Verkürzter Halbjahresabschluss	3
1. Verkürzte Bilanz per 30.06.2024	3
2. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2024	5
3. Anhang gem. § 1 Abs. 3 FMA TransV	7
3.1 Allgemeines und Informationen zur Vergleichbarkeit	7
3.2 Erläuterungen zur Bilanz	7
3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
II. Halbjahreslagebericht	10
1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	10
2. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile	11
3. Ausblick, Risiken und Ungewissheiten	11
III. Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	12

Rundungshinweis:

Alle Daten sind in Tausend € dargestellt, sofern nichts anderes angegeben ist. Rundungsdifferenzen sind in den nachstehenden Tabellen möglich.

I. VERKÜRZTER HALBJAHRESABSCHLUSS

1. Verkürzte Bilanz per 30.06.2024

AKTIVA	30.06.2024 in €	31.12.2023 in T€
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	11.578.071,41	13.435
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:	676.056,11	1.596
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	676.056,11	1.596
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	--,--	--
3. Forderungen an Kreditinstitute	183.498.655,54	166.011
4. Forderungen an Kunden	1.707.175.658,72	1.704.459
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.872.187,72	7.086
a) von öffentlichen Emittenten	--,--	--
b) von anderen Emittenten	6.872.187,72	7.086
darunter: eigene Schuldverschreibungen	--,--	--
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	--,--	--
7. Beteiligungen	36.094.525,03	35.067
darunter: an Kreditinstituten	27.777.259,89	27.633
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.362.507,50	3.362
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	--,--	--
10. Sachanlagen	13.019.901,50	13.091
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	11.387.627,61	11.854
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	--,--	--
12. Sonstige Vermögensgegenstände	15.906.802,82	16.021
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	--,--	--
14. Rechnungsabgrenzungsposten	2.638.927,28	243
15. Aktive latente Steuern	4.379.183,12	4.418
Summe der Aktiva	1.985.202.476,75	1.964.793

PASSIVA	30.06.2024 in €	31.12.2023 in T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	487.956.126,40	541.942
a) täglich fällig	40.921.430,66	2.535
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	447.034.695,74	539.407
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.272.841.382,35	1.197.788
a) Spareinlagen	127.695.154,17	144.711
b) Sonstige Verbindlichkeiten	1.145.146.228,18	1.053.077
3. Verbrieftete Verbindlichkeiten	2.406.236,63	2.471
a) begebene Schuldverschreibungen	1.952.123,82	1.613
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	454.112,81	858
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.323.968,47	8.892
5. Rechnungsabgrenzungsposten	1.715.532,61	1.089
6. Rückstellungen	7.365.914,12	8.459
a) Rückstellungen für Abfertigungen	2.733.008,00	2.673
b) Rückstellungen für Pensionen	--,--	--
c) Steuerrückstellungen	--,--	--
d) sonstige	4.632.906,12	5.786
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken	32.100.000,00	32.100
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	10.507.015,52	15.606
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	--,--	--
8b. Instrumente ohne Stimmrechte gemäß § 26a BWG	--,--	--
9. Gezeichnetes Kapital	2.071.350,00	2.028
10. Kapitalrücklagen	16.867.746,04	16.867
a) gebundene	16.867.746,04	16.867
b) nicht gebundene	--,--	--
11. Gewinnrücklagen	111.357.628,48	98.550
a) gesetzliche Rücklagen	--,--	--
b) satzungsmäßige Rücklagen	16.147.773,77	14.140
c) andere Rücklagen	95.209.854,71	84.409
12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	25.617.853,10	25.617
13. Bilanzgewinn	1.071.723,03	13.378
Summe der Passiva	1.985.202.476,75	1.964.793

Posten unter der Bilanz		
1. Eventualverbindlichkeiten	588.324.009,20	713.629
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	--,--	--
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	588.324.009,20	713.629
2. Kreditrisiken	223.308.157,31	197.368
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	--,--	713.629

2. VERKÜRZTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2024

	01.01.-30.06.2024 in €	01.01.-30.06.2023 in T€
1. Zinsen und ähnliche Erträge	42.958.353,81	29.859
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	148.068,18	135
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.247.565,57	-13.378
I. NETTOZINSERTRAG	15.710.788,24	16.481
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	420.000,00	408
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	--,--	
b) Erträge aus Beteiligungen	257.458,55	108
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	162.541,45	300
4. Provisionserträge	9.701.025,78	10.201
5. Provisionsaufwendungen	-662.313,73	-737
6. Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften	--,--	--
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.059.113,95	1.831
II. BETRIEBSERTRÄGE	26.228.614,24	28.184
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-20.734.945,49	-20.386
a) Personalaufwand	-8.390.784,29	-7.536
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	-6.463.644,34	-5.721
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.632.080,94	-1.525
cc) sonstiger Sozialaufwand	-35.240,23	-46
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-129.705,37	-78
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	--,--	--
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-130.113,41	-165
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-12.344.161,20	-12.850
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-600.439,42	-589
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.421.575,90	-1.096
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-22.756.960,81	-22.071
IV. BETRIEBSERGEBNIS	3.471.653,43	6.112
11.+12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie zu Wertpapieren der Liquiditätsreserve	-2.747.818,22	804

	01.01.-30.06.2024 in €	01.01.-30.06.2023 in T€
13.+14. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	878.798,69	-19
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.602.633,90	6.898
15. Außerordentliche Erträge	--,--	--
darunter:		
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	--,--	--
16. Außerordentliche Aufwendungen	--,--	--
darunter:		
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	--,--	--
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	--,--	--
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-359.065,32	-1.751
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	-171.845,55	-159
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	1.071.723,03	4.987
	Dotierung (-) Auflösung (+)	Dotierung (-) Auflösung (+)
20. Rücklagenbewegung	--,--	--
Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	--,--	--
VII. JAHRESGEWINN	1.071.723,03	4.987
21. Gewinnvortrag	--,--	--
VIII. BILANZGEWINN	1.071.723,03	4.987

3. ANHANG GEM. § 1 ABS. 3 FMA TRANSV

3.1 Allgemeines und Informationen zur Vergleichbarkeit

Bei der Aufstellung des verkürzten Halbjahresabschlusses der Volksbank Vorarlberg wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet wie beim Jahresabschluss zum 31.12.2023.

Der Halbjahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, die die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens fordern.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäfts Rechnung getragen.

Die Form der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind die im Anhang und im Lagebericht angegebenen Werte in Millionen gerundet dargestellt. In der Summenbildung und Abweichungsdarstellung sind daher Rundungsdifferenzen nicht ausgeschlossen.

Die aktiven latenten Steuern gemäß § 198 Abs. 9 UGB resultieren aus temporären Differenzen zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen in folgenden Bilanzposten: Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind, Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Sachanlagen, Rückstellungen für Abfertigungen, Sonstige Rückstellungen.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

3.2 Erläuterungen zur Bilanz

Zum Halbjahr 2024 beträgt die Bilanzsumme 1.985,2 Mio. Euro und liegt um 20,4 Mio. Euro oder 1,0 % über dem letzten Bilanzstichtag 31.12.2023.

Die Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind, sind gegenüber dem Vergleichsstichtag 31.12.2023 aufgrund von zwei planmäßigen Tilgungen um rund 58 % auf 0,7 Mio. Euro gesunken.

Im ersten Halbjahr 2024 sind die Forderungen an Kreditinstitute um 17,5 Mio. Euro oder 10,5 % auf 183,5 Mio. Euro gestiegen. Verbrieftete und unverbrieftete Forderungen an Kreditinstitute, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen zum Berichtsstichtag 30.06.2024 183,2 Mio. Euro (Vorjahr 165,9 Mio. Euro).

Die Forderungen an Kunden betragen per 30.06.2024 1.707,2 Mio. Euro und haben sich gegenüber Vorjahr (1.704,4 Mio. Euro) um 2,7 Mio. Euro erhöht. Verbrieftete und unverbrieftete Forderungen an verbundene Unternehmen betragen zum Berichtsstichtag 30.06.2024 50,1 Mio. (Vorjahr 53,3 Mio. Euro).

Die Beteiligungen erhöhten sich von 35,1 Mio. Euro im Vorjahr um 2,9 % auf 36,1 Mio. Euro per 30.06.2024.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen blieben unverändert und betragen zum Berichtsstichtag 30.06.2024 3,4 Mio. Euro.

In der Position Sonstige Vermögensgegenstände sind Depotzahlungen in Höhe von 8,7 Mio. Euro (Vorjahr 8,7 Mio. Euro) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind per 30.06.2024 mit 487,9 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr 541,9 Mio. Euro). Verbrieft und unverbrieft Verbindlichkeiten an Kreditinstitute, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen zum Berichtsstichtag 484,4 Mio. Euro (Vorjahr 540,9 Mio. Euro).

Zum Berichtsstichtag 30.06.2024 erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden von 1.197,8 Mio. Euro um 6,3 % oder 75,1 Mio. auf 1.272,8 Mio. Euro. Verbrieft und unverbrieft Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich zum 30.06.2024 auf 1,3 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro).

Die verbrieften Verbindlichkeiten verringerten sich um 2,6 % und sind mit 2,4 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Rückstellungen verringerten sich zum 30.06.2024 gegenüber 31.12.2023 um 1,1 Mio. Euro bzw. 12,9 % und betragen zum Stichtag 7,4 Mio. Euro.

Gegenüber Vorjahr veränderte sich das Ergänzungskapital um -32,7 % bzw. 5,1 Mio. Euro und beträgt zum Stichtag 10,5 Mio. Euro.

Das bilanzielle Eigenkapital inklusive des Bilanzgewinnes in Höhe von 1,1 Mio. Euro beträgt per 30.06.2024 189,1 Mio. Euro (Vorjahr 188,5 Mio. Euro).

3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Nettozinsinsertrag ist mit 15,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024 um 0,8 Mio. Euro bzw. 4,7 % niedriger als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Gegenüber Vorjahr ist der Provisionssaldo in der Berichtsperiode um 4,5 % gesunken und beträgt zum 30.06.2024 9,0 Mio. Euro.

Die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in Höhe von 0,4 Mio. Euro beinhalten Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von rund 0,2 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit 1,1 Mio. Euro ausgewiesen und sind somit um 0,8 Mio. Euro niedriger als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Insgesamt belaufen sich die Betriebserträge auf 26,2 Mio. Euro, was einen Rückgang von 1,9 Mio. Euro oder 6,9 % bedeutet.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber Vorjahr um 1,7 % auf 20,7 Mio. Euro gestiegen. Die Personalaufwendungen liegen mit 8,4 Mio. Euro um 11,3 % über dem Vorjahresvergleichswert. Die Sachaufwendungen betragen 12,3 Mio. Euro und sind damit gegenüber der Vergleichsperiode um 0,5 Mio. Euro bzw. 3,9 % gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1,4 Mio. Euro (Vorjahr 1,1 Mio. Euro) ausgewiesen.

Die Betriebsaufwendungen sind im Jahresvergleich um 0,7 Mio. Euro bzw. 3,1 % auf 22,8 Mio. Euro gestiegen.

Die geringeren Betriebserträge und die gestiegenen Betriebsaufwendungen führen zu einem niedrigeren Betriebsergebnis gegenüber Vorjahr. Dieses beträgt im ersten Halbjahr 2024 3,5 Mio. Euro und liegt um 2,6 Mio. Euro oder 43,2 % unter dem Vorjahresergebnis.

Die Position Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie zu Wertpapieren der Liquiditätsreserve weist zum 30.06.2024 einen Saldo von -2,8 Mio. Euro aus (Vorjahr 0,8 Mio. Euro). Für erkennbare Risiken aus dem Kreditgeschäft sind ausreichend Wertberichtigungen gebildet worden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei 1,6 Mio. Euro und verringerte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 5,3 Mio. Euro.

Der Halbjahresüberschuss nach Steuern beträgt zum 30.06.2024 1,1 Mio. Euro (Vorjahr 4,9 Mio. Euro).

Rankweil, 20. September 2024



Dir. KommR Betr.oec. Gerhard Hamel
Vorstandsvorsitzender
Markt



Dir. Dr. Helmut Winkler
Vorstandsdirektor
Marktfolge

II. HALBJAHRESLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Während die Eurozone in diesem Jahr eine Verlangsamung der Wirtschaft insbesondere im Fertigungssektor verzeichnete, erlebte Österreich aufgrund des Anstieges der privaten Konsumausgaben eine leichte Erholung mit einem Wachstum von 0,2 % im ersten Quartal 2024. Die Inflation blieb in Österreich über 3 % und vor allem die Bauwirtschaft kämpft hierzulande mit hohen Kosten und sinkenden Investitionen. Die EZB prognostiziert aktuell für 2024 und 2025 in der Eurozone jährliche Inflationsraten von 2,5 % und 2,2 %. In Österreich soll lt. WIFO die Inflation für 2024 bei 3,4 % und für 2025 bei 2,5 % liegen. Die BIP-Prognosen für die Eurozone liegen bei 0,9 % im Jahr 2024 und 1,4 % im Jahr 2025. Für Österreich erwartet das WIFO im Jahr 2024 ein Nullwachstum und für 2025 einen moderaten Anstieg des BIP von 1,5 %. Getrieben wird diese Entwicklung von der schwachen Nachfrage in der Industrie und Bauwirtschaft, während der Dienstleistungssektor wächst.¹⁾

In ihrer Sitzung am 6. Juni 2024 hat die EZB die drei Schlüsselzinssätze um jeweils 25 Basispunkte verringert. Zu verdanken war diese Senkung der schwachen Nachfrageentwicklung und den durch den Inflationsrückgang gestiegenen Realzinsen.²⁾

Seit Jahresbeginn konnte die Volksbank Vorarlberg die Forderungen an Kunden bis zum 30.06.2024 mit 1.707,2 Mio. Euro um 0,2 % leicht erhöhen. Grund dafür war vor allem die Erreichung der Ziele bei den Kommerzkunden. Im Privatkundenbereich belasten die hohen Zinsen und die gestiegenen Baukosten immer noch die Kreditnachfrage.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden setzte sich die Wachstumsdynamik seit Jahresbeginn weiter fort und so lag das Einlagenwachstum im ersten Halbjahr 2024 bei 6,3 %. Die gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum Stichtag 1.272,8 Mio. Euro (Vorjahr 1.197,8 Mio. Euro).

Die Sicht- und Termineinlagen sind mit 1.145,1 Mio. Euro (Veränderung gegenüber Vorjahr +8,7 %), die Spareinlagen mit 127,7 Mio. Euro (Veränderung gegenüber Vorjahr -11,8 %) ausgewiesen. Insgesamt erhöhten sich die Primäreinlagen (Verbindlichkeiten gegenüber Kunden zuzüglich Verbriefta Verbindlichkeiten) um 6,2 % und betragen zum Stichtag 1.275,2 Mio. Euro.

Im ersten Halbjahr 2024 kam es zu planmäßigen Tilgungen von Ergänzungskapital in Höhe von 5,0 Mio. Euro.

Die Zinsspanne (Verhältnis Nettozinsinsertrag zur Bilanzsumme) beträgt für das erste Halbjahr 0,79 % und liegt damit unter Vorjahresniveau von 0,84 %. Dennoch erhöhte sich der Nettozinsinsertrag in Relation zu den Betriebserträgen auf 59,9 % (Vorjahr 58,5 %).

Das Provisionsergebnis liegt im ersten Halbjahr 2024 um -4,5 % unter Vorjahr. Rückgänge gab es vor allem beim Kreditgeschäft und bei der Versicherungsvermittlung. Einen Zuwachs wiederum verzeichnete das Provisionsergebnis aus dem Wertpapiergeschäft.

Das Kernkapital der Volksbank Vorarlberg beträgt zum Bilanzstichtag 188,8 Mio. Euro und die anrechenbaren Eigenmittel sind mit 201,8 Mio. Euro ausgewiesen. Die Kernkapitalquote beträgt 18,98 % (Vorjahr 17,76 %) und die anrechenbaren Eigenmittel der Volksbank Vorarlberg liegen bei 20,29 % (Vorjahr 19,21 %) der Bemessungsgrundlage. Aufgrund der Zugehörigkeit zum Volksbanken-Verbund sind die Bestimmungen über das Mindesteigenmittelerfordernis nicht mehr von den einzelnen Volksbanken, sondern von der Zentralorganisation für den Verbund auf konsolidierter Basis einzuhalten.

¹⁾ Quelle: VOLKSBANK WIEN – Research, Marktperspektiven, drittes Quartal 2024, 28.06.2024

²⁾ Quelle: VOLKSBANK WIEN – Research, Zins- und FX-Perspektiven, drittes Quartal 2024, 15.07.2024

2. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Im ersten Halbjahr erfolgte ein Rückkauf von Partizipationskapital im Ausmaß von insgesamt 13.737 Stück Partizipationsscheinen (ISIN AT0000824701) zu einer Stück-Nominalen von ATS 100 (€ 7,27). Verkäufe dazu wurden keine getätigt. Der Bestand an eigenen Partizipationsscheinen zum 30.06.2024 beträgt 7.061 Stück (31.12.2023: 0 Stück).

3. Ausblick, Risiken und Ungewissheiten

Mit Blick auf das zweite Halbjahr 2024 verspricht sich die Volksbank Vorarlberg von den zu erwartenden, weiteren Zinssenkungen eine leichte Entspannung im Kreditgeschäft. Einlagenseitig wird die am Markt ausgerichtete Produkt- und Konditionenpolitik weitere Anreize für Einlagenwachstum bei Neu- und Bestandskunden bringen, beispielsweise durch die am 22. August 2024 emittierte Stufenzinsanleihe mit dreijähriger Laufzeit. Die umgesetzten Maßnahmen der Vorjahre zur Effizienzsteigerung machen sich gerade in Zeiten hoher Inflation bezahlt und sollten sich günstig auf die Kostenstruktur und somit die Gesamtertragslage und das Betriebsergebnis auswirken. Die hohe Beratungsqualität und die regionale Kundenarbeit der Volksbank Vorarlberg mit Blick auf die Förderung des Erwerbs unserer Kunden sind weiterhin wichtige Standbeine für ein erfolgreiches Wachstum. Den aus heutiger Sicht erkennbaren Risiken wird mit höchstem Risikobewusstsein Rechnung getragen.

Herausfordernd bleibt der wirtschaftliche Ausblick auf nationaler und internationaler Ebene. In Österreich gibt es Aussicht auf eine moderate Erholung der Wirtschaft im dritten Quartal. Die geopolitischen Spannungen weltweit bergen Risiken für das Wirtschaftswachstum im Euroraum. Die Prognose für das zweite Halbjahr 2024 ist daher unsicher.

Rankweil, 20. September 2024



Dir. KommR Betr.oec. Gerhard Hamel
Vorstandsvorsitzender
Markt



Dir. Dr. Helmut Winkler
Vorstandsdirektor
Marktfolge

III. ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

gem. § 125 Abs. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Rankweil, 20. September 2024



Dir. KommR Betr.oec. Gerhard Hamel
Vorstandsvorsitzender
Markt



Dir. Dr. Helmut Winkler
Vorstandsdirektor
Marktfolge